

So viel Gold

Durch einen »goldenen Sonntag« für die 3×3-Basketballerinnen stehen bei den World University Games Rhein-Ruhr für die deutschen Gastgeber nach dem ersten Wochenende sechs Goldmedaillen zu Buche. Das »Team Studi« verbuchte neben dem Doppeltriumph der Korbjägerinnen drei weitere Podestplätze. In Bochum spielten sich die einheimischen 3×3-Basketballteams der Frauen in einen wahren Goldtausch. Nach dem Erfolg im Rollstuhlwettbewerb durch einen 12:11-(10:10-)Finalsieg gegen Spanien nach Verlängerung setzten sich Paris-Siegerin Elisa Mevius und ihre drei Teamkolleginnen im Endspiel der olympischen Variante mit 21:15 gegen China durch. Auch die Wasserspringer, die bisher schon drei Siege feiern konnten, lieferten in Berlin am Turm wieder Medaillen ab. Die Synchronspringer Jaden Eikermann/Luis Carlo Avila Sanchez holten Silber, und Pauline Pfeif gewann im Einzelspringen Bronze. Bei den Taekwondo-Wettbewerben in Essen musste sich Supharada Kisskalt unterdessen in der 49-Kilogramm-Klasse erst im Finale geschlagen geben. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/504569.world-university-games-so-viel-gold.html>